

## ALTERNATIV!?

**M**aiandachten sind eine schöne Tradition, die auch in unserer Pfarre immer noch gelebt wird. Wer jedoch in die Fachschule Schloß Neudorf zur „dritten alternativen Maiandacht“ kam, durfte kein klassisches Maibeten erwarten, sondern konnte mit der Lobpreisband „Multiple Joy“ mitsingen, die mit Pater Herbert Baumann diesen Abend unter dem Motto „Heiliger Geist – Feuer der Begeisterung“ gestalteten.

Vielleicht war aber gerade dieser Weg seinen Glauben offen zu zeigen der Grund, dass mehr als zweihundert Besucher in den malerischen Innenhof des Schlosses gekommen sind. 2011 werden wir uns dort, sofern Gott will, wieder sehen. Frau Direktor Roswitha Walch, deren Schülerinnen die Agape zubereitet haben, hat uns bereits eingeladen die überpfarrliche Maiandacht wieder zu veranstalten.

Wer nicht so lange warten will, der kann jeden Monat am dritten Samstag in dem Pfarrhof Wildon kommen, wo wir wildONworship, einen Lobpreisabend für begeisterte Junge und Junggebliebene, anbieten. Die Termine dazu finden Sie auf [www.pfarre-wildon.at](http://www.pfarre-wildon.at).

*Gerhard Weiß*

MAIBETEN  
INAUG

**A**n einigen Stellen wird in unserer Pfarre noch maigebetet. Meist geschieht dies in Dorfgemeinschaften schon seit Jahrzehnten und wird oft kaum außerhalb wahrgenommen. Einer dieser Orte ist das Dorfkreuz in Aug, wo sich einige Bewohner jeden Tag um 19 Uhr treffen und mit Frau Dobler als Vorbeterin gemeinsam beten. Und auch im Juni wird immer freitags ebenfalls um 19 Uhr gebetet. Unterstützung aus anderen Dörfern wird sicher gerne angenommen und sollte für das nächste Jahr in Auge gefasst werden.



Hausherr Pfarrer Blasius Chudoba mit Pfarrer Josef Wendling



Markus Rodler filmt die Lobpreisband „Multiple Joy“



Christine Kreiner, Karl und Klara Eckert, Johanna Urdl, Helene Urdl, Stefanie Kurzmänn, Frieda Horvat, Alois Dobler, Hermine Lechner, Vorbeterin Friederike Dobler, Maria Eberl

## CHOR DER GENERATIONEN

**E**s war im Spätherbst 2008, als ich mich entschloss eine Idee, die ich schon lange in mir trug, zu realisieren. Seit vielen Jahren ist es Tradition in Wildon, dass die Landjugend am Ostermontag, dem Christkönigssonntag und am Stefanitag den Gottesdienst mit rhythmischen Liedern gestaltet. Da lag es doch nahe alle Sängerinnen und Sänger, die jemals mitgesungen haben, zu einem großen Chor zusammenzurufen. Die instrumentale Begleitband setzte sich genauso zusammen und Johann Holler, der den Landjugendchor in den Achtzigern geleitet hat, wählte Lieder aus dieser Zeit.

Die Proben waren für alle die Möglichkeit nach vielen Jahren ihre Freunde wieder zu sehen, die es

manchmal ziemlich weit weg verschlagen hatte. Am Pfingstsonntag 2009 war die Pfarrkirche voll wie selten und Pfarrer Wendling meinte in seinen Schlussworten, dass er sich diesen Chor wieder einmal wünschen würde.

Im September 2010 wird er seinen wohlverdienten Ruhestand antreten und für uns war es eine Freude den Chor der Generationen noch einmal zu den Proben und dem Gottesdienst am Pfingstsonntag einzuladen. Beim Gottesdienst haben wir zeitlich etwas überzogen, aber keiner der zahlreichen Kirchgänger hat sich darüber beschwert. Die Mitglieder des Chores der Generationen standen bei der Agape, die von der Sozialrunde vorbereitet wurde, noch

lange im Pfarrhof zusammen und tauschten Erinnerungen aus. Der nächste Auftritt dieses Chores wird etwas auf sich warten lassen, bis der Wunsch aufkommt, dass wir doch wieder einmal gemeinsam singen könnten und mit Freude und Begeisterung die Wildoner Pfarrkirche füllen könnten.

*Gerhard Weiß*



Pfarrer GR Josef Wendling und Chorleiter SR Johann vor Sängern aus vielen Generationen